

Beschluss (gegen die Stimmen der AfD):

1. Der Einrichtung des 3. Münchner Ökokontos Schwarzhölzl und der Freimachung der Flächen ab 01.01.2024 wird zugestimmt. Die Flächen für das 3. Münchner Ökokonto Schwarzhölzl werden damit endgültig festgelegt.
2. Der Einrichtung des Ökokontos Schorner Röste ab 01.01.2024 wird zugestimmt. Die Fläche für das Ökokonto Schorner Röste wird damit endgültig festgelegt. Der Teilhabe am Ökokonto Schorner Röste wird zugestimmt. Je Bebauungsplan wird eine Teilhabe von maximal 10 % festgelegt.
3. Die Stadtgüter München werden beauftragt, jeweils entsprechend den Entwicklungszielen des vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung ausgeschriebenen landschaftsplanerischen und naturschutzfachlichen Konzepts zum Ökokonto Schwarzhölzl auf den einzelnen Parzellen unter Einbeziehung des RKU sowie des PLAN – Untere Naturschutzbehörde die Herstellung und Pflege der Ausgleichsflächen durchzuführen. Für das Ökokonto Schorner Röste werden die Stadtgüter München beauftragt, entsprechend den landschaftsplanerischen und naturschutzfachlichen Planungen die Herstellung und Pflege der Ausgleichsflächen durchzuführen.
4. Das Kommunalreferat wird beauftragt, weitere Erwerbs- und Tauschverhandlungen durchzuführen, um das Flächenportfolio für das Ökokonto Schwarzhölzl durch Hinzugewinnung zusätzlicher, naturschutzfachlich besonders gut geeigneter Flächen nach Möglichkeit zu erweitern.
5. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, unter

Zusammenarbeit von Kommunalreferat und dem Referat für Klima- und Umweltschutz, dem Stadtrat nach fünf Jahren die Ergebnisse des Ökokontos Schwarzhölzl vorzustellen und das weitere Vorgehen zu erläutern.

6. Der Arrondierung des bestehenden Ökokontos Eschenrieder Moos um das Flurstück 3030 der Gemarkung Langwied wird zugestimmt.
7. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.